

Brunnen speist Wasserspiele

In Weißenborn ist die neu gestaltete Grünanlage im Ortszentrum eingeweiht worden. Sie hat rund 210.000 Euro gekostet.

VON STEFFEN JANKOWSKI

WEISSENBORN – Passend zum Anlass spielte der Posaunenchor Händels „Wassermusik“ und die Grundschüler sangen „Wenn alle Brunnlein fließen“: Mit einem Familienfest ist die neu gestaltete Grünanlage am Rathaus von Weißenborn eingeweiht worden.

Hauptattraktion des Areals sind die Fontänen.

„Die Wasserspiele stilisieren die Freiburger Mulde, die ja mitten durch den Ort fließt“, erläutert Bürgermeister Udo Eckert (FDP). Das kühle Nass komme aus einem extra gebohrten Brunnen aus 32 Meter Tiefe. Dadurch würden teure Trinkwasserkosten vermieden, ergänzt der Rathauschef; zugleich könne die Wasseranlage des Friedhofes in Weißenborn für die Bewässerung der Grabpflanzen versorgt werden.

Die ursprüngliche Grünanlage war nach Eckerts Worten in der Mitte der 1970er-Jahre entstanden und seitdem nicht mehr wesentlich ver-

ändert worden. Schon damals habe es einen Brunnen gegeben, der jedoch bereits vor 20 Jahren so verrostet gewesen sei, dass er außer Betrieb genommen werden musste.

Die neue Anlage, für die auch der alte Baum- und Strauchbewuchs erneuert wurde, habe 210.000 Euro gekostet. Im Winter soll hier die Pyramide stehen. Der zentrale Platz für kleine Events und Entspannung werde durch den Neubau des Mehrzweckgebäudes gegenüber ergänzt, so Eckert: „Das Ortszentrum bietet jetzt eine freundlich helle Ansicht und eine freie Sicht auf den historischen Ortskern mit Kirche und ehemaligem Rittergut.“ (mit mer)